

# Kölner Stadt-Anzeiger

Brühl - 06.03.2014

PHANTASIALAND

## Initiative warnt vor Kahlschlag



Wenn Teile des Waldes abgeholzt werden, muss das Phantasialand Ausgleichsflächen schaffen. Dazu gibt es nun ein erstes Konzept.

Foto: Beissel

Von Michael Greuel

**Das Land NRW soll das Naturschutzgebiet in Brühl nicht für die Erweiterungspläne des Phantasialands aufgeben. Das fordert die Initiative „50 000 Bäume“. Die Aufhebung wäre ein Präzedenzfall mit bundesweiter Bedeutung.**

Die Initiative „50 000 Bäume“ warnt das Land NRW davor, für die Erweiterungspläne des Phantasialands ein Naturschutzgebiet abzugeben. „Die Aufhebung eines kompletten landeseigenen Naturschutzgebiets für ein privatwirtschaftliches Vorhaben wäre ein Präzedenzfall von bundesweiter Bedeutung“, schreibt Doris Linzmeier von der Initiative in einer Pressemitteilung. Bundesweit seien lediglich in Einzelfällen kleine Naturschutzflächen für

privatwirtschaftliche Vorhaben veräußert worden. Dies habe eine Umfrage der Initiative ergeben, für die sämtliche Landesumweltministerien, zuständigen Landesämter und Naturschutzverbände befragt worden seien.

Für die inzwischen genehmigte Erweiterung des Freizeitparks benötigen die Verantwortlichen 15 Hektar eines Naturschutzgebiets, das sich im Besitz des Landes befindet. Laut Doris Linzmeier wäre ein Verkauf in dieser Größenordnung und für diesen Zweck ein Novum. „Unter Eckhard Uhlenberg als Umweltminister fanden in NRW zwar im Rahmen der Verkäufe von Staatswald auch solche von landeseigenen Naturschutzgebieten statt, der Schutzstatus wurde aber bewahrt.“

1999 habe es in Hamburg eine Diskussion um die Erweiterung der Airbus Deutschland GmbH in ein Landschaftsschutzgebiet gegeben, das zudem als FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat) gemeldet war. Wie das Phantasialand habe auch Airbus mit der Schaffung von Arbeitsplätzen als sogenanntes mittelbares öffentliches Interesse argumentiert. „Im Gegensatz zu einem unmittelbaren öffentlichen Interesse dient ein mittelbares nicht der Daseinsvorsorge der Allgemeinheit. Im Grundgesetz ist der Naturschutz verfassungsmäßig abgesichert. Daher ist ein mittelbares öffentliches Interesse als Begründung nicht ausreichend.“

Parkdirektor Ralf-Richard Kenter wollte sich zu der Umfrage nicht äußern, da er nicht wisse, auf welchen Grundlagen sie basiere.

### Facebook & Twitter

Über die lokalen Nachrichten des „Kölner Stadt-Anzeiger“ aus dem Rhein-Erft-Kreis halten wir Sie auch bei Facebook auf dem Laufenden. Einfach [www.facebook.com/ksta.rhein.erft](http://www.facebook.com/ksta.rhein.erft) aufrufen und „gefällt mir“ klicken. Auf Twitter finden Sie uns hier: [twitter.com/ksta\\_erft](https://twitter.com/ksta_erft)

Artikel URL: <http://www.ksta.de/bruehl/phantasialand-initiative-warnt-vor->

<http://www.ksta.de/bruehl/phantasialand-initiative-warnt-vor-kahlschlag,15189176,26488398,view,printVersion.html>

